

Niederschrift

Sitzung des Regionalausschusses ZEWS der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.11.2021
Ort:	Mehrzweckhalle des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Herr Dieter Karczewski - BfZ

Gemeindevertreter

Herr Robert Seelig - DIE LINKE

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD/ChW

Frau Dr. Anika Darmer - B'90/Grüne

per Zoom

Vertretung für: Herrn Jonas Reif (B'90/Grüne)

Frau Gabriele Figge - CDU

Herr Karl Uwe Fuchs - FDP

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

entschuldigt

entschuldigt

Gem. Eichwalde

Herr Jörg Jenoeh - Bürgermeister

Frau Ulrike Burmeister - DIE LINKE

Herr Christian Könning - SPD

Frau Barbara von Meer - CDU

Herr Wolfgang Burmeister - B'90/Grüne

Herr Alf Hamann - Wähler Initiative Eichwalde (WIE)

Gem. Schulzendorf

Herr Markus Mücke - Bürgermeister

Frau Ramona Brühl - Bürgerbündnis Freie Wähler

Herr Denis Gottwald - CDU/FDP

Herr Dominic Lübke - SPD

Frau Claudia Mollenschott - DIE LINKE

Frau Claudia Stölzel - B'90/Grüne

Herr Guido Thieke -

Stadt Wildau

Frau Angela Homuth - Bürgermeisterin

Herr Mark Scheiner -

Herr Manfred Dr. Sternagel -

Herr Frank Vulpus -

Frau Katrin Rudolph -

entschuldigt

entschuldigt

Protokoll

Frau Jasmin Krentz -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Karczewski eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 02.09.2021

Die Niederschrift liegt zur Sitzung nicht vor. Die Entscheidung über Einwendungen zu dieser erfolgt in der kommenden Sitzung.

4. Informationen der Bürgermeister

Herr Herzberger informiert, dass die Förderung eines Modellprojekts Ringbuslinie ZEWS abgelehnt wurde. Für die Fertigstellung des Bahnhofs Zeuthen gibt es noch keinen Termin.

Herr Jenoch informiert über einen Kontakt mit der Bahn, die Fertigstellung des Bahnhofes in Eichwalde wurde dabei für August 2022 angekündigt. Im Rahmen des Projekts Nudafa (Nutzerdatengestützte Planung eines integrierten Fahrradverkehrsnetzes für die Kommunen Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen im Umland der Metropole Berlin und des Großflughafens BER) gab es ein Auftakttreffen der Projektpartner. Die Projektgruppe wird sich in den Verwaltungen vorstellen, danach wird die Arbeit an Konzepten beginnen. Der Bürgermeister hat eine Einladung des Landkreises erhalten, der Landkreis möchte den Stand seiner Planung zur niveaufreien Querung der Gleise in der Friedensstraße vorstellen.

Frau Homuth trägt vor, dass die Baumaßnahme an der L 401 nach Königs Wusterhausen fertig ist. Die neue Kita in Wildau steht kurz vor der Fertigstellung, Kitaplatznachfragen aus den Nachbarkommunen liegen bereits vor.

Herr Mücke informiert über den Stand des Projekts „gemeinsame Grundschule Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf, (Zeuthen?)“. Die Gemeindevertretungen haben jeweils den Grundsatzbeschluss zur interkommunalen Grundschule gefasst, der gleichzeitig verschiedene Aufgaben für die Verwaltungen zum Inhalt hatte.

1. Bedarf Schulplätze: der Entwurf der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung liegt vor und wird mit dem Landkreis abgestimmt. Ein zusätzlicher Bedarf über die bestehenden Schulplatzzahlen ist zu erkennen.
2. Raumbedarfe: Mit dem Ergebnis der Erhebung der Schulplatzbedarfe wird der Raumbedarf definiert.
3. Standort: Ein Standort in Schulzendorf wäre ideal, zurzeit laufen Gespräche mit Eigentümern favorisierter Flächen. Die ursprünglich angedachte Fläche Miersdorfer Straße/Kölner Straße steht nicht zur Verfügung.
4. Schulträgerschaft: Die Schulträgerschaft wird voraussichtlich bei der Gemeinde Schulzendorf liegen.
5. Schulbezirkssatzung: Entwürfe zur Schulbezirkssatzung werden erstellt, wenn der Standort feststeht.
6. Finanzierung: Bisher ist ein gemeindlicher Kredit angedacht.
7. pädagogische Ausrichtung: Noch keine Ergebnisse.
8. Abstimmung mit beteiligten Behörden: Es besteht ein enger Kontakt zum Bildungsministerium.
 - a. Landkreis Dahme-Spreewald: siehe oben Schulentwicklungsplanung.
 - b. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport: siehe oben.
 - c. Schulamt Cottbus: Noch kein Kontakt.
 - d. Kreisschulbeirat: Noch kein Kontakt.
9. Weiterführende Schule: Der Landkreis erkennt, dass im Jahr 2030 etwa 345 bis 480

Oberschulplätze, 121 bis 256 Gesamtschulplätze und im Worst-Case-Szenario 73 Gymnasialplätze in der Sekundarstufe I im Norden fehlen werden. Der Landkreis hat Kenntnis von der Idee, einen Schulcampus (Grundschule mit weiterführender Schule) in Schulzendorf zu errichten.

5 . Einwohnerfragestunde

Herr I. schlägt vor, dass das Dialogforum sich mit dem Flughafen Wien auseinandersetzt und eventuell wichtige Aspekte übernimmt. Ein weiterer Wunsch von ihm ist, dass Informationen über die Fluglärmsituation in ZEWS veröffentlicht werden. Ebenso regt er an, zum Projekt Ringbuslinie ein freischwebendes Bussystem zu installieren. Man müsse die Menschen dort abholen, wo sie sind und dort hinbringen, wo sie hin wollen.

6 . Anfragen und Informationen der Mitglieder der Gemeindevertretungen

Frau Mollenschott informiert, dass der Ebbegrabenbeschluss gefasst wurde und im nächsten Regionalausschuss die Besprechung der Brückenerneuerung stattfindet.

Herr Hamann spricht das Thema von möglichen Überflutungen in den Gemeinden bei Starkregen an. Er regt an, Kompetenzen innerhalb und außerhalb der Verwaltungen zu generieren, die für solche Notlagen ortsangepasste Handreichungen für die Einwohner zusammenstellen (z. B. zur Gebäudesicherung).

7 . Fluglärmsituation in ZEWS

Die Fluggesellschaft EasyJet hat erklärt, dass sie die Route „15 Grad Knick“ nicht mehr pauschal fliegen wird. Zurzeit fliegt die Fluggesellschaft die Hoffmannkurve akkurat. Forderung der Kommunen ist die Einhaltung einer genauen Spurtreue der Fluggeräte. Dazu müsste der Begriff Spurtreue, die Einhaltung einer Spurtreue und entsprechende Sanktionen bei Verstößen gesetzlich geregelt werden. Das ist Aufgabe des Gesetzgebers, die Bürgermeister haben sich bereits mit einem Schreiben an den Ministerpräsidenten gewandt.

Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass die Fluggeräte am Anfang der Startbahnen den Startvorgang beginnen, damit sie schnell Höhe gewinnen und die Lärmbelastung beim Überfliegen der bewohnten Gebiete verringert werden kann.

Neue Feststellungen von Lärmschutzzonen sollen nicht erfolgen, denn eine Überprüfung würde zur Reduzierung der jetzigen Schutzzonen und zu keiner neuen Ausweisung von Schutzzonen führen. Eine neue Flugroutendiskussion wird nicht angestrebt. Dazu wurden weitere Fragen beantwortet.

8 . Sonstiges

Es wird vereinbart, dass die Sitzungstermine für das nächste Jahr abgestimmt werden, wenn die jeweiligen Termine der kommunalen Vertretungen für 2022 feststehen.

Anlage

Information von Frau Figge zu TOP 7:

Von 0 bis 5 Uhr gilt am BER **Start- und Landeverbot für Linien- und Privatflüge.**

Die Ausnahmen in den ersten elf Monaten seit Eröffnung: 450 Postflüge, 72 Ambulanz- oder Rettungsflüge, 24 Polizei- oder Regierungsflüge, vier Überführungen. Insgesamt waren es laut Flughafengesellschaft **563 Nachtflüge seit BER-Eröffnung.**

Hinzu kommen 133 in den halben Stunden vor und nach der fünfstündigen Pause, in denen nur verspätete und verfrühte Flüge zulässig sind. **Morgens zwischen halb sechs und sechs** starteten oder landeten 481 Maschinen, abends zwischen elf und halb zwölf 644. Zwischen 22 und 23 Uhr waren es sogar 3818 Flugbewegungen, also **ungefähr Fünfminutentakt.**

Auf die CP-Frage, ob die FBB sich angesichts der Coronaflaute bemüht hat, die Zahl der Nachtflüge möglichst gering zu halten, gab es keine Antwort.

Tagesspiegel Checkpoint Kurzstrecke 03.11.2021

Dieter Karczewski
Ausschussvorsitz

Jasmin Krentz
Schriftführung